

Acta Baltica. 35, 1997. 363 S.

Nachdem der Trägerverein, das Albertus-Magnus-Colleg, aufgelöst wurde, sieht es danach aus, daß auch das Institutum Balticum, das dieses Jahrbuch herausgibt, geschlossen wird. Das Institut hat 35 Jahre lang „Acta Baltica“ herausgegeben und sich besonders mit gesellschaftlichen und kirchlichen Gegenwartsfragen beschäftigt. Es wäre sehr schade, wenn dieses Jahrbuch sein Erscheinen einstellen müßte.

Auch der 35. Jahrgang bringt eine Fülle von längeren Beiträgen zur aktuellen Entwicklung im Baltikum. Mit Litauen befaßt sich nur ein Bericht von Claudia Sinnig über die Tagung „Geschichte und Genocid in Litauen“ im September 1997 in Nidden. Dem Band ist ein Gesamtverzeichnis aller Jahrgänge angeschlossen.

Baltische Bibliographie. Schrifttum über Estland, Lettland und Litauen 1996. Marburg:Herder-Institut 1997. XVII, 354 S.

Wir haben in den AA die vorhergehenden Bände bereits kurz vorgestellt und möchten es auch diesmal nicht versäumen, die Aufmerksamkeit auf diese wichtige Bibliographie zu lenken. Dieser Band ist noch umfangreicher und beinhaltet zusätzlich Nachträge für die Jahre 1994-1995. Insgesamt finden sich hier 2448 Eintragungen, die allesamt auf Autopsie beruhen.

Die reformatorischen Kirchen Litauens. Ein historischer Abriss. Hrsg. v. Arthur Hermann und Wilhelm Kahle. Erlangen: Martin-Luther-Verlag 1998. 360 S.

„Die Geschichte der Lutherischen und der Reformierten Kirche Litauens... war bisher wenig erforscht. Die meisten auf deutsch und polnisch geschriebenen Einzeluntersuchungen haben sich allzuoft mit den eigenen Volksgruppen in diesen Kirchen beschäftigt. Die an diesem Band beteiligten Forscher aus Litauen, Deutschland und den USA bieten zum ersten Mal eine historische Gesamtübersicht der beiden reformatorischen Kirchen Litauens. Sie ist das Ergebnis langwieriger Archivforschungen in Litauen, Polen, Rußland und Deutschland. Zugleich ist sie ein Versuch, den Ort der evangelischen Kirchen in der Geschichte Litauens zu be-

stimmen" (Aus dem Verlagsprospekt; eine umfassende Rezension ist für die nächste Nummer der *AA* vorgesehen).

Litauisches Kulturinstitut: Jahrestagung 1997. Lampertheim 1999, 162 S.

Nach Redaktionsschluß hat uns dieser Sammelband mit den Vorträgen der 1997er LKI-Tagung erreicht, so daß wir darauf nur in aller Kürze eingehen können. Die Jahrestagung des LKI 1997 beschäftigte sich mit dem ersten litauischen Buch von M. Mažvydas, 1547. Den Veranstaltern ist es gelungen, hervorragende Spezialisten als Referenten heranzuziehen: Die deutschen Ordinarien Friedrich Scholz aus Münster (Mažvydas und die litauische Literatur), Hannes Kästner aus Freiburg (Kirchenlied und Katechismus in der frühen Reformationszeit) und Dietmar Willoweit aus Würzburg (Protestantismus in Žemaitija während des konfessionellen Zeitalters), sowie litauische Kollegen Zigmās Zinkevičius aus Vilnius (Die sprachlichen Grundlagen der Schriften von M. Mažvydas), Jurgis Mališauskas aus Klaipėda/Memel (Die Vorworte der ersten preußischen und litauischen Katechismen), Ingė Lukšaitė aus Vilnius (Die Reformation in Litauen: Das Zeitalter der Entstehung neuer Kulturelemente) sowie Juozas Marcinkevičius, ebenfalls aus Vilnius (Auf der Suche nach Archivalien und alten Druckwerken in Ostpreußen nach dem Zweiten Weltkrieg). Wir werden diesen Sammelband in der nächsten Ausgabe der *AA* rezensieren. *Die Jahrestagung 1997* ist zu erhalten über das Litauische Kulturinstitut, Schloß Rennhof, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld.

UNSERE AUTOREN

- Dr. Kristina Brazaitis** 7/193 Main Rd., Lower Plenty 3093, Australien
- Arthur Hermann** Praktisch- Theologisches Seminar
Karlstr.16, 69117 Heidelberg
- Margarete Holzman** Bahnhofstr. 14, 35390 Gießen
- Dr. Liane Klein** Institut f. Baltistik, Domstr. 9-10,
17487 Greifswald
- Hans Masalskis** Am Birkenwäldchen 36, 30629 Hannover
- Remigijus Misiūnas** Komunikacijos fakultetas, Universiteto 3,
2734 Vilnius, Litauen
- Christina J. Nikolajew** Pflughofstr. 13, 72070 Tübingen
- Silva Pocyté** Forschungszentrum f. die Geschichte Westlitauens
u. Preußens, Tilžės 13, 5800 Klaipėda, Litauen
- Prof. D. Sauka** Ozo 3-24, 2056 Vilnius, Litauen
- Aglaya Strauß** Hauptstr. 18, 79104 Freiburg
- Prof. Dr. E. Vareikis** Universität Vytautas Magnus, Daukanto 28,
3000 Kaunas, Litauen
- Prof. Dr. D. Willoweit** Institut f. deutsche u. bayerische Rechtsgeschichte,
Domerschulstr. 16, 97070 Würzburg
- Dr. Audronė Žentelytė** Brakhofstr. 43, 33729 Bielefeld
- Heiz-Jürgen Zierke** Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 21, 18435 Stralsund

ANNABERGER ANNALEN NR. 6

1998

Jahrbuch über Litauen und deutsch-litauische Beziehungen
ISSN 0949-3484

Herausgeber: *Arthur Hermann u. Annemarie Lepa*
im Auftrag des Baltischen Christlichen
Studentenbundes, Bonn

Konto: Nr. 10 36 00 599 bei der RVB Frankenthal eG
BLZ 545 613 10

Redaktion u. Vertrieb: *Arthur Hermann*, C.M.v.Weberstr. 14
69245 Bammental
Tel. 06223-40594
Tel. 06221-543328 (tagsüber)
Fax: 06221-543586

e-mail: jk5@urz-mail.urz.uni-heidelberg.de
Annemarie Lepa, Fliederstr. 7a
67259 Großniedesheim
Tel/Fax: 06239-1352

Graphiken : *Ieva Labutyte*, Architektų 200-15
Vilnius, Litauen

Übersetzungen: *Arthur Hermann*, 69245 Bammental
Manfred Klein, 33615 Bielefeld
Gerhard Lepa, 67259 Großniedesheim

Lektorat: *Irmela Hermann*, 69245 Bammental

Computer-Beratung : *Herbert Lepa*, 67227 Frankenthal

Druck: *City Druck*
Bergheimerstr. 119
69115 Heidelberg

Aus dem Inhalt:

Novelle „Gottesmorgen in Tolmingkehmen“:

Ein stiller Herbstmorgen. Über die weiten Wiesen zogen flache Nebelschwaden. Rot, wie eben dem Boden erstiegen, erhob sich die Sonne, ein wenig zittrig noch, gestützt oder getrieben von den scharfen Wipfeln der düsteren Fichten. Auch Kristijonas Donelaitis zitterte noch ein wenig, nachdem er Kopf und Brust in das nachtkühle Wasser getaucht hatte, um den Bettschweiß abzuspülen. Jeden Morgen tat er das, uns jeden Morgen mußte er sich neu überwinden...

Deutsche, Litauer u. Letten zwischen Aufklärung und Romantik:

Die mit Verspätung nach Groß-Litauen gekommene Aufklärung wurde dort durch die politischen Erschütterungen des Landes geprägt. Der schrittweise Zusammenbruch des Staates und die hektischen Bemühungen, ihn zu retten, verleihen ihrem Verlauf eine spezifische Färbung. Dadurch unterscheiden sich die emanzipatorischen Bestrebungen hier ganz wesentlich von den entsprechenden Vorgängen in Klein-Litauen oder in den Baltischen Provinzen...

Memel-Klaipėda im historischen Bewußtsein der Deutschen und Litauer:

Es ist mir als Deutschem lange schwergefallen, das historische Denken der Litauer zu verstehen. Deutsche denken, wie Engländer oder Franzosen, wenn sie ihre Geschichte betrachten, in erster Linie an die Geschichte ihres Staates. Auch wenn sie sich für die Geschichte ihrer Kultur oder Wirtschaft interessieren, werden sie den Blick auf die Entwicklung innerhalb ihrer Staatsgrenzen lenken. Die Geschichte der Deutschen in Kleinpolen oder an der Wolga wird kaum ein Deutscher als Teil der deutschen Geschichte begreifen, weil diese Gebiete außerhalb der deutschen Grenzen lagen...

Bobrowskis Litauen:

In meinem fortschreitenden Bemühen um eine befriedigende Definition für das Genie Johannes Bobrowski habe ich zeitweise versucht, ihn nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu beschreiben und eventuell einzuordnen: einerseits als abtrünnigen Sozialisten, andererseits als überzeugten, aufrichtigen Christen und schließlich, als modernen Ethnologen rousseauscher Prägung. Ode war er einfach nur ein deutscher Dichter, der sich Themen und Szenen ausgesucht hat, die ihm geographisch nahe lagen?